

NEWSLETTER 01/2022



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

ein turbulentes Jahr liegt hinter allen Akteuren und Akteurinnen in der LAG und es ist geschafft: die Lokale Entwicklungsstrategie unserer LAG für die Bewerbung zur neuen LEADER-Förderperiode 2023-2027 ist fertig und fristgerecht beim zuständigen bayerischen Landwirtschaftsministerium abgegeben.

Dafür gebührt unser herzlicher Dank allen, die so zahlreich mitgewirkt und sich mit Ideen, neuen Ansätzen und Projekten an der Erarbeitung beteiligt haben!

Nun warten wir auf die Anerkennung als LAG für die neue Förderphase. Langweilig wird es aber deshalb noch lange nicht: die laufende LEADER-Periode 2014-2022 geht dem Ende entgegen, und es sind noch Mittel vorhanden. Um möglichst viel der Gelder in unsere Region zu ziehen, bearbeiten wir derzeit einen wahren Projektmarathon, wie Sie in diesem Newsletter sehen können.

Eine weitere freudige Nachricht: unsere LAG wächst. In diesem Jahr kommen nördlich angrenzend die beiden Gemeinden Großkarolinenfeld und Schechen dazu, 2023 auch Rott am Inn und Pfaffing. Wir freuen uns über den Zuwachs und begrüßen unsere „Neuen“ mit einem herzlichen Willkommen!

Wie immer finden Sie die aktuellen Vorgänge und Informationen auf unserer Internetseite unter www.lag.mangfalltal-inntal.de.

Ihr
Anton Wallner
1. Vorsitzender der LAG Mangfalltal-Inntal

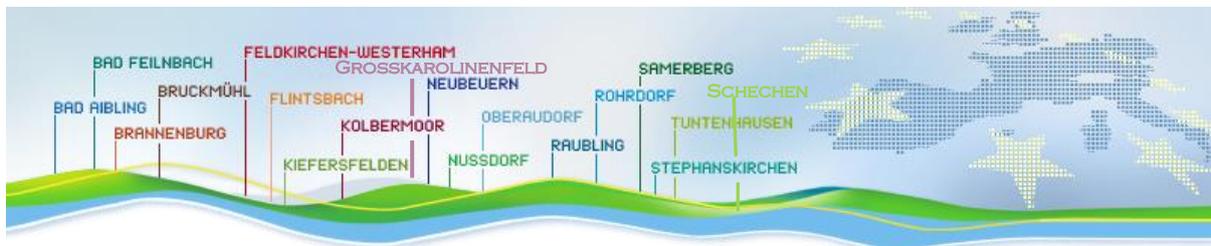
Ihre
Gwendolin Dettweiler
LAG Managerin

LAG Mangfalltal-Inntal, Wilhelm-Leibl-Platz 3, 80043 Bad Aibling
1. Vorsitzender: Anton Wallner, www.lag-mangfalltal-inntal.de

Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER).



SWECO 



NEWSLETTER 01/2022



Schritte zu unserer fertigen Lokalen Entwicklungsstrategie (LES)



Im November 2021 fiel der Startschuss für die LES im Mareissaal in Kolbermoor (siehe Newsletter 2/2021). Es folgte die

Startwerkstatt für die neuen Gemeinden

In einer online-Auftaktwerkstatt konnten die Bürger und Bürgerinnen unserer neuen Mitgliedsgemeinden LEADER-Luft schnuppern und die Grundlagen zur Fortschreibung der gemeinsamen lokalen Entwicklungsstrategie für die Förderperiode 2023-2027 schaffen. Sie stellen sich dabei den Fragen: „Wo sehen wir die Region Mangfalltal-Inntal im Jahr 2030?“

und „Wie kommen wir dort hin? Welche Ideen wollen wir umsetzen?“

Jugendworkshop

In einem online-Workshop waren anschließend auch die Jugendlichen der Region gefragt, neue Visionen und Ideen für ihre Heimat in der kommenden Zeit zu entwickeln. Unter dem Motto „your vision – your mission“ traf sich Ende März eine kleine, aber feine Runde von Jugendvertreter/-innen und einzelnen Jugendlichen zu einer Projektfabrik. Wesentliche Ansätze der Ideen waren oft Möglichkeiten für die Jugendlichen, sich zu treffen, ohne konsumieren zu müssen, neue Sport- und Bewegungsmöglichkeiten sowie attraktive altersgruppengerechte Spielplätze und -angebote.

**YOUR VISION!
YOUR MISSION!**

Du hast eine Projektidee?
Für deine Gemeinde oder Region?
Es fehlen die nötigen Mittel?
Für deine Idee kannst du Geld vom Förderprogramm LEADER bekommen.
Wie?
Online Workshop: Projektfabrik via zoom 23.3. 19 Uhr

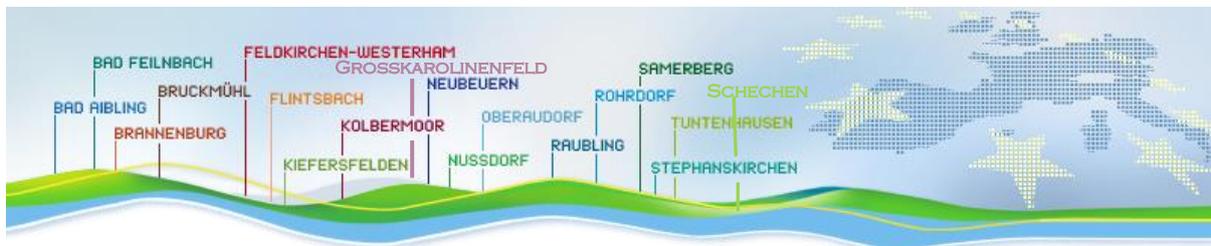
den Zoom-Link findet ihr ab dem 21.03.2022 auf der Internetseite: www.lag-mangfalltal-inntal.de

LAG Mangfalltal-Inntal, Wilhelm-Leibl-Platz 3, 80043 Bad Aibling
1. Vorsitzender: Anton Wallner, www.lag-mangfalltal-inntal.de

Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER).



SWECO 



NEWSLETTER 01/2022



Themenforum

Mit großem Enthusiasmus arbeiteten die Teilnehmenden im gut besuchten Themenforum Ende April an den Vorschlägen für Ziele und Themenfelder. Gerade den Themenbereich regionalen Wirtschaftsraum, nachhaltiger Tourismus, Mobilität und Klimaschutz ergänzten die Akteure der Region mit wesentlichem zusätzlichem Input. Vor allem aus den neuen Gemeinden kamen diverse zukunftsweisende Projektideen, die sich unter anderem darum drehten, die neuen Gemeinden für den Tourismus attraktiver zu gestalten sowie den sozialen Zusammenhang in den Orten zu stärken.



Verabschiedung

Ende Juni verabschiedeten die Mitglieder das fertige Werk inklusive der Festlegung des LAG-Gebiets, der Ziele, Indikatoren und Zielgrößen sowie der neuen Auswahlkriterien für die Projekte.

Die LES basiert auf der Strategie der aktuellen Förderphase (2014-2022) und ist als solches mit neuen Inhalten und Zielen fortgeschrieben. Die Gebietskulisse der LAG ist um die vier Gemeinden Großkarolinenfeld, Schechen, Rott am Inn und Pfaffing auf 20 Kommunen erweitert. Die Zielstruktur ist überarbeitet und auf die aktuellen und künftigen Bedürfnisse der Region angepasst, wobei die oberste Zielebene nach wie vor aus drei Entwicklungszielen besteht:

- Entwicklungsziel 1: Natur- und Umweltschutz, Kulturlandschaft und nachhaltige Land- und Raumnutzung
- Entwicklungsziel 2: Kultur, Gesellschaft und sozialer Zusammenhalt
- Entwicklungsziel 3: Regionaler Wirtschaftsraum, nachhaltiger Tourismus, vernetzende Mobilität und Klimaschutz

Die darunter liegende Zielebene ist etwas erweitert, näheres dazu ist auf der homepage der LAG zu finden. Projekte, die in der neuen Förderphase eingehen, müssen in diese Zielstruktur eingeordnet werden können. Die Einordnung nimmt das Entscheidungsgremium ganz im LEADER-Gedanken des bottom-up vor.

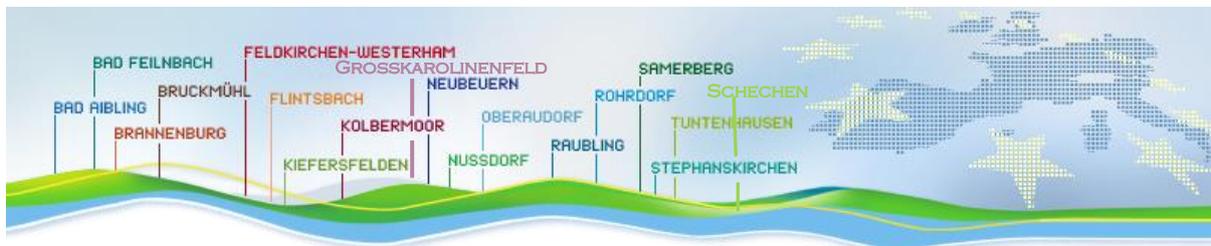
Die LES ist mit großer Beteiligung der Akteure und Akteurinnen in der Region entstanden, dafür bedankte sich die LAG bei allen Beteiligten sehr herzlich.

LAG Mangfalltal-Inntal, Wilhelm-Leibl-Platz 3, 80043 Bad Aibling
1. Vorsitzender: Anton Wallner, www.lag-mangfalltal-inntal.de

Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER).



SWECO 



NEWSLETTER 01/2022



Zwei Mitgliederversammlungen der Regionalinitiative im Jahr 2022



Das Hauptorgan der Regionalinitiative machte es Ende März in einer online-Versammlung amtlich: Großkarolinenfeld, Schechen, Rott am Inn und Pfaffing wurden in der ersten Mitgliederversammlung des Jahres in die Gebietskulisse der LAG aufgenommen.

Nach dem alljährlich fälligen Rechenschaftsbericht des Vorstands, Bericht von Schatzmeister und Kassenprüfern sowie der Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung waren die Mitglieder in der Versammlung aufgerufen, über

den Beitritt zu diskutieren und abzustimmen. Aus diesem Grund waren zwei Sitzungen des Gremiums nötig, denn für die Erarbeitung der LES gemeinsam mit den neuen Gemeinden mussten diese formal aufgenommen sein.

Ende Juni tagte die Versammlung ein zweites Mal, um die neue LES zu verabschieden. Auf der gleichen Sitzung wählte die Versammlung Vorstand und Entscheidungsgremium neu. Dabei bestätigte sie die beiden Vorsitzenden **Anton Wallner** und **Matthias Jokisch** (2. Vorsitzender, Bürgermeister von Brannenburg) sowie die Beisitzer **Christian Poitsch**, **Martin Huber** und **Thomas Jahn** im Amt. Da der ehemalige Kassier Josef Trost und Beisitzer Andreas Schunko nicht mehr antraten, ernannten die Mitglieder als neue Schatzmeisterin **Evi Faltner**, Geschäftsführerin des Christlichen Sozialwerks Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach sowie als weiteren Beisitzer **Josef Niedermeier** aus Pfaffing. Damit ist der Vorstand der Regionalinitiative mit sieben Mitgliedern wieder vollständig besetzt und arbeitsfähig.

Die erste Mitgliederversammlung im März dieses Jahres erweiterte das Entscheidungsgremium der LAG um bis zu neun weitere auf bis zu 16 Personen. Dieser Entscheidung kam die Versammlung nun in der zweiten Runde nach und wählte neben den geborenen Mitgliedern aus dem Vorstand zusätzlich folgende Akteure und -innen ins Gremium:

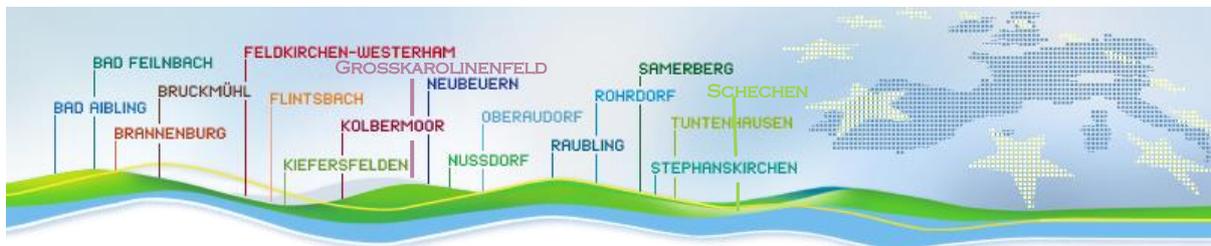
- Simon Hausstetter, Bürgermeister Rohrdorf
- Stefan Adam, Bürgermeister Schechen
- Katharina Voggenauer, Wirtschaftsförderung Landratsamt Rosenheim
- Irene Oberst, Behindertenbeauftragte des Landkreises

LAG Mangfalltal-Inntal, Wilhelm-Leibl-Platz 3, 80043 Bad Aibling
1. Vorsitzender: Anton Wallner, www.lag-mangfalltal-inntal.de

Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER).



SWECO 



NEWSLETTER 01/2022



- Christian Bauer, Jugendbeauftragter Gemeinde Samerberg
- Stefanie Adeili, Projektmanagerin der Ökomodellregion Hochries-Kampenwand-Wendelstein
- Johann Senega, stv. Vorstand des Rotter Gewerbeverbands
- Wolfram Loeken, Vorsitzender Wintersportverein Großkarolinenfeld.

Grund für das erweiterte Gremium ist zum einen die größere Gebietskulisse mit vier weiteren Kommunen. Die LAG verspricht sich davon eine bessere Kommunikation und Verteilung der LEADER-Inhalte an möglichst viele Akteure/-innen und Bürger/-innen, damit auch in der neuen Förderphase gute Projekte in Angriff genommen werden können. Gleichmaßen war es der LAG ein wesentliches Anliegen, das Gremium weiblicher und jünger aufzustellen, um weitere Zielgruppen ins Boot der LEADER-Familie zu holen.

Zu guter, aber wesentlicher Letzt ernannte die Versammlung den ehemaligen Vorsitzenden Felix Schwaller für seinen unermüdlichen Einsatz und seine Verdienste für die LAG zum Ehrenmitglied des Vereins und verabschiedete Josef Trost und Andreas Schunko mit warmen Dankesworten aus ihren Ämtern.



Projektmarathon zum Ende der Förderperiode: viele neue Vorhaben in der LAG

Akustikdecke im Dorfgemeinschaftshaus Litzldorf

Das Zentrum der Dorfgemeinschaft in Litzldorf wird seit seiner Eröffnung von allen Nutzern und Nutzerinnen mit großer Begeisterung angenommen. Nur hat es eine Schwachstelle: die Akustik lässt zu wünschen übrig – die Konzerte der Blasmusik sind zu laut, die der Kammermusik zu leise, bei Sitzungen verstehen die Redner ihr eigenes Wort nicht. Kurz: eine Verbesserung ist nötig. Dies soll nun mit einem neuen LEADER-Projekt geschaffen werden. Die Gemeinde Bad Feilnbach möchte in das DGH, wie es alle liebevoll nennen, eine moderne schallschluckende Akustikdecke einbauen.

Errichtung einer Parkour-Anlage in Kiefersfelden

Ganz modern will Kiefersfelden ein neues Sportangebot für alle Bevölkerungsteile und -schichten anbieten: wer sich je youtube-Videos von professionellen Parkour-Läufern und -innen auf der ganzen Welt angeschaut hat, ist erstaunt, was der menschliche Körper auch ohne Spiderman-Fäden in Händen und Füßen zu

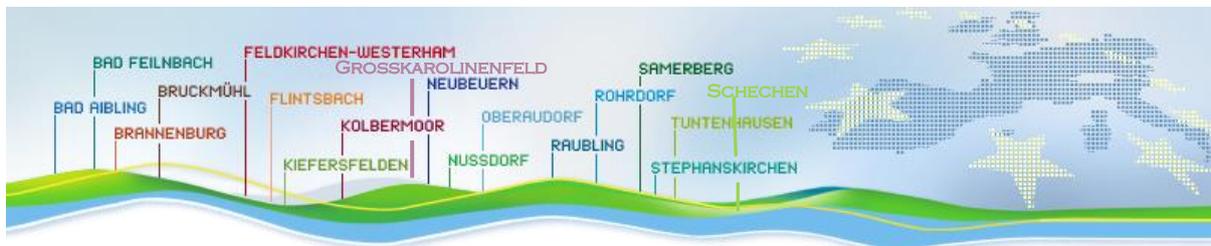


LAG Mangfalltal-Inntal, Wilhelm-Leibl-Platz 3, 80043 Bad Aibling
1. Vorsitzender: Anton Wallner, www.lag-mangfalltal-inntal.de

Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER).



SWECO 



NEWSLETTER 01/2022



leisten vermag. Gegenüber dem Bahnhof soll die Anlage mithilfe von LEADER das Angebot der Gemeinde nun erweitern und zum sportlichen Treffpunkt auch für Akrobat/innen der umliegenden Gemeinden werden.

Wasserstoff-Studie Inntal-Rosenheim-Traunstein

Ein innovatives Betriebskonzept hatte die Firma Dettendorfer aus Nussdorf seit je her. Nun beschäftigt sich Georg Dettendorfer, einer der beiden Geschäftsführer der Firma, auch mit innovativem Antrieb und Kraftstoffen aus erneuerbaren Energien, nämlich aus Wasserstoff. In einer mit LEADER-Mitteln geförderten Studie soll in der Region untersucht werden, wo der Wasserstoff aufbereitet, der Kraftstoff produziert, wie er transportiert und vertrieben werden und wer in der näheren und weiteren Umgebung ihn alles nutzen kann. Den Ansatz finden einige Partner wie die beiden Landkreise Rosenheim und Traunstein, die TIWAG in Tirol, die Firma Eberl in Nussdorf bei Traunstein sowie die Stadtwerke Rosenheim und die INNergie so interessant, dass sie sich an der Studie beteiligen wollen und das Projekt so auch zum Kooperationsprojekt mit der benachbarten LAG Chiemgauer Seenplatte wird.

Ertüchtigung der Bergrettungswache Brannenburg

Die Anforderungen an eine Bergrettungswache sind in den letzten Jahren immer umfangreicher geworden. Die Einsätze werden zahlreicher, die Vernetzung mit anderen Beteiligten im Rettungswesen und der Schulungsbedarf der Rettungskräfte wird intensiver und die Ausrüstung umfangreicher. Die Rettungswache in Brannenburg entspricht diesen Anforderungen nicht mehr, so dass die Kamerad*innen der Bergwacht dies mit dem LEADER-Programm nun beheben möchten. Dabei ist vorgesehen, als Kernstück eine Einsatzleitzentrale einzubauen, das Materiallager zu vergrößern, den Schulungsraum zu modernisieren und in diesem Zug das gesamte Gebäude barrierefrei auszubauen.

Unsichtbare Welt – digitale & analoge Wege zur Spiritualität

Die evangelische Kirchengemeinde Bad Aibling möchte in Zeiten von vielfältigen Krisen, Entfremdung und Belastung für die Menschen der Region ein neues Angebot schaffen. Dabei sollen Neubürger/-innen, Entfremdete und im allgemeinen Suchende mit digitalen genauso wie persönlichen Angeboten in ihrer Sinnsuche unterstützt werden, um den Menschen Halt zu geben und beispielsweise Depressionen und ähnlichen Krankheiten vorzubeugen. Eine mit Unterstützung von LEADER neu geschaffene Personalstelle soll das kulturelle, spirituelle und weitere Angebote bündeln und online bewerben, und dort wo gewünscht auch persönliche Ansprache vermitteln.

LAG Mangfalltal-Inntal, Wilhelm-Leibl-Platz 3, 80043 Bad Aibling
1. Vorsitzender: Anton Wallner, www.lag-mangfalltal-inntal.de

Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER).



SWECO 



NEWSLETTER 01/2022



Barrierefreier Steg in den Simssee

Bei den Temperaturen während der aktuellen Hitze-welle ins kühle Nass gleiten und sich eine Weile treiben lassen – für die meisten Menschen eine ganz normale Freizeitbeschäftigung im Sommer. Was nur, wenn ich gar nicht ins Wasser komme, weil ich nicht gut zu Fuß bin? Diese Barriere will die Gemeinde Stephanskirchen mithilfe von LEADER-Mitteln im Simssee abbauen und am Freibad einen barrierefreien Badesteg in den See ermöglichen. Das Vergnügen, sich in den kühlen Fluten des Sees zu tummeln, soll damit allen Menschen möglich gemacht werden.

Sportheim Raubling

Der TuS Raubling e.V. ist mit 2.200 Mitgliedern in 12 Sparten einer der größten Sportvereine im Landkreis Rosenheim. Das Vereinsheim ist jedoch in die Jahre gekommen. Für den wachsenden Verein mussten in der Vergangenheit andere Räumlichkeiten angemietet werden, um Programm, Verwaltung und Schulungen anbieten zu können. Mit einer großzügigen LEADER-Förderung soll das Heim nun ausgebaut, modernisiert und barrierefrei gestaltet werden, so dass alle Angebote unter einem Dach Platz finden und diese für alle zugänglich sind.

Lüftung Ritterspiele Kiefersfelden

Die Ritterschauspiele Kiefersfelden sind das älteste Dorftheater in Deutschland mit einer ersten Erwähnung in 1618. Im Theaterhaus – der Comedihüttn – befindet sich die einzige noch bespielte Barockdrehbühne mit handgemalten, aufklappbaren Seitenkulissen, in der alle Szenenwechsel und Effekte mechanisch von Hand bedient werden. Die Spielzeit ist im Hochsommer, da kann es im Zuschauerraum und auf der Bühne schon mal zu extremen Temperaturen kommen – ein Problem, das mit der Klimaerwärmung nicht geringer wird. Die erfinderische Truppe des Vereins hat sich eine besondere Lösung ausgedacht: mit einem schallgedämpften Ventilator soll LEADER-gefördert die warme Luft ins Freie transportiert werden mit einem achtmaligen Luftaustausch pro Stunde. Nordseitig soll in einem kühlen Waldstück unterflurs Außenluft eingesaugt und ins Theater eingebracht werden.

Sportpark Rohrdorf

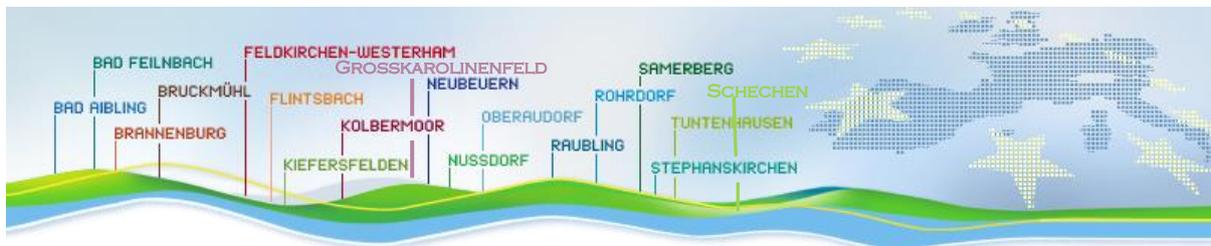
Die Gemeinde Rohrdorf plant in der Nähe der der A8 einen außergewöhnlichen Sportpark für jedermann: mit Dirtbike-Anlage, Pumptrack, Multifunktions-Spielfeld, Slackline und vielen weiteren Spiel- sowie Aufenthaltsmöglichkeiten sollen sich Einheimische und Gäste mithilfe von LEADER-Mitteln dort sportlich betätigen können.

LAG Mangfalltal-Inntal, Wilhelm-Leibl-Platz 3, 80043 Bad Aibling
1. Vorsitzender: Anton Wallner, www.lag-mangfalltal-inntal.de

Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER).



SWECO 



NEWSLETTER 01/2022



Jemand daheim? halbleeres Einfamilienhaus? Leerstandskonferenz Mangfalltal



Das Wirtschafts-Forum Mangfalltal e.V. lädt von 21. bis 23. September 2022 zur hochkarätig besetzten Leerstandskonferenz in die Alte Spinnerei nach Kolbermoor.

Wie kann aus den halbleeren Häusern wieder aktiver Wohnraum werden und überhaupt: Wie wohnt es sich in der Zukunft auf dem Land?

Die Leerstandskonferenz „Jemand daheim?“ leuchtet in dunkle Treppenhäuser, verstaubte Obergeschosse, ungenutzte Gästezimmer und bringt im

September Hauseigentümer:innen mit Ideengeber:innen, Projektumsetzer:innen und politischen Entscheider:innen in der Alten Spinnerei in Kolbermoor zusammen. Veranstaltet vom Wirtschafts-Forum Mangfalltal e.V., moderiert von „Almost“-Autor Wojciech Czaja und nachverdichtet durch zahlreiche Expertenreferate und Exkursionen, verspricht die Leerstandskonferenz 2022 einen neuen Blick auf das Thema Zukunftswohnen im ländlichen Raum.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Verpflegungspauschale wird erhoben, verbindliche Anmeldung aufgrund begrenztem Platzangebot unter www.jemand-daheim.de.

Baukulturregion Alpenvorland – Rückblick auf drei intensive Projektjahre

Die erste Vorzeigeregion für „gutes Bauen“ in ganz Deutschland: Das will die Baukulturregion Alpenvorland werden, wie die Projektbeteiligten sich kürzlich in Kolbermoor im Rahmen der dritten Baukulturwerkstatt outeten. Zu diesem Zweck haben sich acht Gemeinden aus den drei oberbayerischen Landkreisen Miesbach, Bad Tölz-Wolfratshausen und Rosenheim zusammengeschlossen. In Bad Aibling, Bad Feilnbach, Gmund, Holzkirchen, Kiefersfelden, Neubeuern, Samerberg und Dietramszell wird nun seit guten zwei Jahren fleißig beraten und geplant, wie „gutes Bauen“ in der und für die Zukunft aussehen könnte.

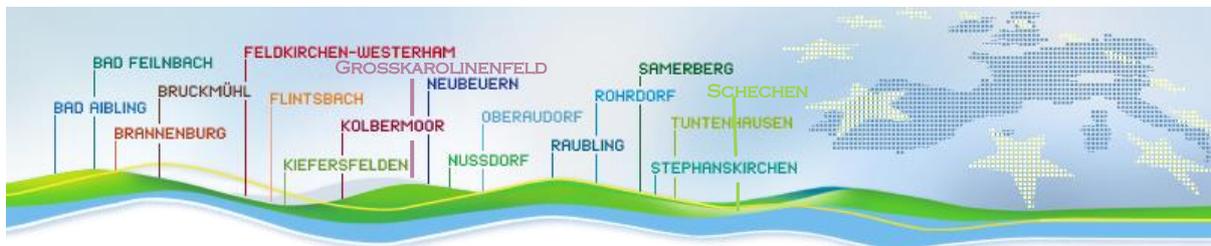


LAG Mangfalltal-Inntal, Wilhelm-Leibl-Platz 3, 80043 Bad Aibling
1. Vorsitzender: Anton Wallner, www.lag-mangfalltal-inntal.de

Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER).



SWECO 



NEWSLETTER 01/2022



Im Verständnis der Projektinvolvierten soll Baukultur dabei zu einer Gemeinschaftsaufgabe werden: Bürgerinnen und Bürger sind die Experten für das Leben in der Gemeinde. Die Stadt- und Gemeinderäte und Bürgermeister bewahren den Blick für das Ganze in der Gemeinde. Die Verwaltungen ver-

stehen die Intentionen der Gesetze und haben nicht nur den Wortlaut im Blick. Und die Fachleute der unterschiedlichsten Disziplinen, Städteplaner, Architekten, Handwerker, Sozialplaner, Betriebswirte und viele weitere verstehen sich als Unterstützer, Fragesteller und Informanten.

Und obwohl Baukultur jede*n von uns gleichermaßen betrifft, sich die Erwartungen und Ansprüche auf dem Land oft ähneln, gibt es doch ganz verschiedene Wünsche sowie Wege, sich dem Thema zu nähern.

Während die Verantwortlichen in Bad Aibling, Bad Feilnbach, Neubeuern, Holzkirchen und Kiefersfelden eher die Stadtentwicklung, die Gestaltung öffentlichen Raums und ein jeweils passendes Ortsbild umtreibt, liegt in Gmund verstärktes Interesse auf der Berücksichtigung und Etablierung neuer Wohnformen im ländlichen Raum. Am Samerberg möchte man besonders Jugendliche in das große Thema Baukultur miteinbeziehen, zudem soll von künftigen Projekten auch der sanfte Tourismus vor Ort profitieren. Dietramszell wiederum legt den Fokus eher auf die Nutzung von bestehendem Leerstand, ansprechende landwirtschaftliche Gebäude sowie ein „Bauen mit der Landschaft“ – und nicht gegen sie.

Viele Ansätze also, denen sich die Gemeinden manchmal ähnlich, manchmal unterschiedlich genähert und diverse Lösungen und Möglichkeiten erarbeitet haben. Diese sollen nun über die Projektlaufzeit hinaus festgehalten und in den drei Landkreisen für alle Gemeinden zur Verfügung gestellt werden:

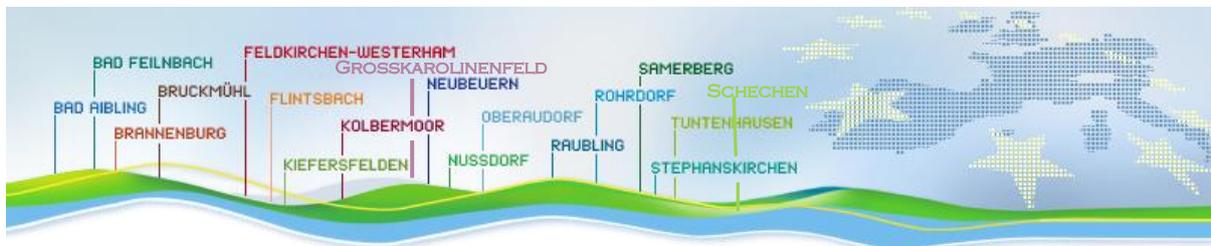
Eine Charta der Baukulturregion Alpenvorland wird verabschiedet, in den teilnehmenden Gemeinden wird es jeweils eine eigene Agenda und einen dortigen sowie einen übergeordneten Baukultur-Kümmerer in den Landkreisen geben, und ein Buch fasst die Ergebnisse des Projekts schlussendlich ansprechend und kurzweilig zusammen, wenn das Projektteam der ARGE Baukultur die Region Ende diesen Jahres wieder verlässt. Weitere Informationen sind zu finden auf: www.baukulturregion.de.

LAG Mangfalltal-Inntal, Wilhelm-Leibl-Platz 3, 80043 Bad Aibling
1. Vorsitzender: Anton Wallner, www.lag-mangfalltal-inntal.de

Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER).



SWECO 



NEWSLETTER 01/2022



Endspurt auch im Kleinprojektfonds Bürgerengagement

Noch ist er nicht ausgeschöpft, der Kleinprojektfonds zur Unterstützung von ehrenamtlichen Projekten in der LAG Mangfalltal-Inntal. Knapp 4.000 Euro sind noch vorhanden, um ehrenamtliche Vorhaben von Sport- und Musikvereinen, Schulen, Nachbarschaftshilfen, Museen, Naturschutzverbänden oder sozialen Einrichtungen zu unterstützen.

Attraktive Vorhaben konnte die LAG mit dem Kleinprojektfonds bereits unterstützen: Upcycling Nähkurse, Jugendliche bauen Insektennisthilfen oder helfen einen Kirchgarten anzulegen, die Musikanlage vom Trachtenverein braucht technische Neuerungen, diverse interessante Ansätze der Einrichtungen im Museumsnetzwerk, ein Denkmal für Enoch zu Gutenberg oder ein Podcast aus dem örtlichen Gemeinderat und eine Gemeindehomepage für Jugendliche.

Sie haben eine Idee und benötigen zur Umsetzung das gewisse Kleingeld? Melden Sie sich gleich beim LAG-Management. Wer zuerst kommt, erhält den Zuschlag.



Hinweis zum Datenschutz in der LAG

Alle Informationen zum Datenschutz in der LAG finden Sie hier: <https://www.lag-mangfalltal-inntal.de/datenschutzerklaerung.html>.

LAG Mangfalltal-Inntal, Wilhelm-Leibl-Platz 3, 80043 Bad Aibling
1. Vorsitzender: Anton Wallner, www.lag-mangfalltal-inntal.de

Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER).



SWECO 